

ein Fechter, der sich sonderlich im Winter in den Gallien übte. *Suet.*

\* *Xythis*, is, f. eine Weiberschürze, ein Weiberrock. *Casl. Rhod.*

\* *Xytra*, ae, f. eine Ettrigel, damit man die Pferde striget.

*Xyströphylax*, äcis, m. ein Ettrigelbewahrer, der die Ettrigel aufbehret.

*Xyströpoëus*, i, m. ein Ettrigelmacher.

*Xythus*, i, m. eine Aille, ein großer und weiter Spähiergang vor dem Porticu. *Phaedr.*

2) ein grüner Malengang.

## Y.

*Secundum Pythagoram Virtutis et Vitii describitur*; cui quidem cornu eius sinistrum latius vitii, dextrum vero iexilius Virtutis viam significat. Hinc Persius ita canit: Et tibi quae Sarnios deduxit littera ramos, Surgentem dextro monstravit limite callem, es ist dir nicht unbekannt, was Pythagoras durch den Buchstaben Y gelehret hat, welcher die Eintheilung zuener Abge vorstellt, und dir den

zwar schweren, aber doch zu überfliegenden Tugendweg zeigt. *Sat. III. v. 56. 57.*

*Yerua*, ae, f. Giffwurzel. *Dicitur et Bezorardica, vel Alexipharmaca, vel Contrayerua.*

*Ypra*, ae, f. die Stadt Ypren in Flandern.

*Yuca*, ae, f. eine balearische Insel *Dicitur etiam Mabusus*, sie liegt neun deutsche Meilen von Majorca, und es nähren sich die Einwohner derselben hauptsächlich vom Salze. *Geogr.*

## Z.

*Littera Graeca et Latina consonans, eaque muta, Vfus illius in iis tantum vocibus est, quae ex Graecis in Linguam hanc translatae sunt*; e. g. *Zephyrus, Zana, Zeugma.* 2) *Nominatquam mutatur in st. e. g. Parrisso, Pyrisso, Massa. Aliquoties ponitur Littera Z. pro Di, more Graecorum. e. g. Zabolus pro Diabolus; Zeta, Zaeta, pro Diacta.*

† *Zaara*, ae, f. die Wüste Saara, eine große Landschaft in Africa, welche sich von Osten gegen Westen, von Rubien bis an das Arlanische Meer erstreckt, und gegen Norden an Wüstengebirge, gegen Süden aber an das Land der Schwarzen gränzt. *Geogr.*

*Zaba*, ae, f. der Name eines Flusses. *Dicitur et Adiabene. Idem.* 2) ein Panzer.

*Zabaitae*, arum, m. plur. *idem ac Zabiae.*

*Zabarta*, ae, f. ein Ort, wo man die Zabas oder Panzer zu verwahren pflegte, 2) eine Kuffkammer, ein Zeughaus.

† *Zaberna*, ae, f. ein Kleiderschrank. *Gloß.*

*Zabae*, arum, plur. eine gewisse Gegend bey den Ebaläern, welche keinen andern Gott erkennen, als die Sterne. *Buxdorf.*

*Zabii*, arum, plur. *idem, Selden.*

*Zabira*, ae, f. ein Flecken in Arabien. *Geogr.*

*Zabo*, *idem quod Hyana.*

\* *Zabblus*, i, m. *idem quod Diabolus, der Teufel. Paulin.*

*Zabblus*, a, um. teufelisch, zum Teufel gehörig.

*Zaböthus*, i, m. der Sottenberg in Schlesien. *Geogr.*

*Zabylon*, ontis, m. *idem quod Diabolus. Bonau.* 2) *idem quod Sebulon.*

*Zabulus*, i, m. *idem quod Zabolus.*

*Zachar*, vel *Zachärum*, *idem quod Saccharum.*

*Zacharias*, ae, m. *Nom. propr. eines Propheten im alten Testamente. Hist. Eccles.*

*Zachlas*, ae, m. *Nom. propr. eines berühmten Etrusischen Propheten. Apul. dicitur et Tachas, Zartas et Calchas.*

*Zacyntha*, ae, f. Cypriotenkraut, War-

zen-Wegwart; daher also genennet, weil derselben Saame die Wägen betreibt. *Dicitur et Cichorium verrucarium. Botan.*

*Zacynthus*, a, um. aus der Insel Sante.

*Zacynthus*, a, um. *idem. Corn. Nep.*

*Zacynthus*, i, f. die Insel Sante auf dem Ionischen Meere, nicht weit von der Landschaft Aetolien. *Virg.*

*Zadura*, ae, f. *idem quod Zedoar.*

*Zaeta*, *idem quod Diacta*, ein Eghimmer, eine Tafelftube. *Vaporare zaetas*, die Etyben oder Zimmer heizen. *Lampird, in Helioq.*

2) ein Ort, wo nur ein Bette stehen kann.

3) ein Dampfloch, dadurch man Wärme, oder Kälte in ein anders Gemach läßt. *Plin. Scribitur et Zeta.*

*Zaframén*, inis, n. Safran.

*Zagrivus*, in, m. ein Theil des Berges Taurus, der Medien und Babylonien scheidet. *Ptolem.*

*Zalares*, ae, m. *Nom. propr. eines geilen Jünglings. Iuven.*

*Zaleucus*, i, m. *Nom. propr. eines Geschichtschreibers der Lokraner, von welchem die Geschichtschreiber erzählen, daß als er unter andern das Gesicht gegeben, man sollte einem Ehebrecher beide Augen austechen, dessen Sohn aber selbst in die Strafe verfallen, so war das Volk für ihn gebethen, jedoch, damit dem Gesetze ein Genueu geschrieben mochte, er als Vater sich das eine, und dem Sohne das andere habe austechen lassen.*

\* *Zama*, ae, f. eine Stadt in Africa, fünf Taarissen von Karthago gelegen, sie ist sonderlich wegen der großen Niederlage, welche Hannibal hier vom Scipio erlitten, berühmt. *Sil.*

*Zamya*, ae, f. *idem quod Multa. Damnum, Strafe. Plaut.* 2) Zirbelnus. *Plin.*

*Zamöxis*, is, m. *Nom. propr. eines Geschichtschreibers bey den Oeten, der hernach als ein Gott verehret wurde. Hist.*

\* *Zanaria*, ae, f. *Bilis aeruginosa.*

*Zancle*, es, f. die Stadt Messina, in Sicilien, 2) die ganze Insel Sicilien.

Zanga,

Zānga, ae, f. eine Art von Schuppen. *Vid. L. 14. Cod. Theod. Tit. 10. Hinc Zangae Parthicae celebrantur. Salm.*

Zāplūtus, i, m. sehr reich. *Petron. Zārumber, idem quod Zedoar.*

\* Zātrūtes, is, m. Arimasporum legumulator et Deus.

Zēa, ae, f. Spelten, Spelz, Dinkel, eine Art von Getreide. *Plin.*

† Zēāoth, *Vocab. Hebr. exercitus. die Heerschaaren.*

† Zēdāron, *Indeclin. ein Stern von der dritten Größe, auf der Brust der Cassiopea. Astrol.*

Zēdāra, vel Gedoaria, Zedoria, Zedura, ae, f. Zittwer, ein gewisses Gewurz. *Botan.*

Zēlandiā, Selandia, ae, f. Seeland. *Geogr.*

Zēlator, ōris, m. ein Eiferer. *Ambros.*

Zēlūtra, ae, f. *idem quod Zeloty-pa. Tertull.*

Zēlūrus, a, um. *Adiect. mit dem Manne eifernd. Tertull.*

† Zēlo, arc. eifern, nacheifern. *Vulg. Interpr.*

Zēlori, ari, *Depon. Idem. Tertull.*

\* Zēlōres, ae, m. ein Eiferer. *Vulg. Interpr.*

2) Zelotae, oder Zeloten, heißen unter den Juden diejenigen, welche für den Namen Gottes, die Ehre des Tempels, und die Erhaltung der Gesetze eiferten; welchen unter andern erlaubt war, wenn sie einen Gottesbrüchler etc. antrafen, denselben ohne Zahlung seines Blutgerichts aus dem Wege zu schaffen. 3) eine gewisse Art von Caldaren, welche sich bey der Sertion Jerusalems in großer Menge davor aufstellten. 4) ein Zuname desjenigen Cardinals, die bey Erwählung eines Papsts seiner Partei zugehörig sind, sondern bloß auf ein rüchtiges Oberhaupt der christlichen Kirche ohne einiges Interesse sehen.

Zēlōtūpa, ae, f. eine eifersüchtige Weibsperson. *Iuven.*

Zēlōtūpa, ae, f. *idem quod Aemulatio. die Eifersucht, Mißgunst.*

\* Zēlōtūpus, i, m. eine eifersüchtige Mannsperson. *Quint.*

† Zēlus, i, m. der Eifer. *Prudent.*

\* Zēma, ae, f. ein Kopfstoß. *Seru. ad Virg.*

† Zēmbā, ae, f. *Vulgo Noua Zembla, eine große Landschaft auf dem Oceano Septentrionali, welche der Provinz Desoria in Moskau gegenüber liegt, und von derselben durch die Meerenge Weigats abgefondert ist.*

*Geogr.*

\* Zēmbliāni, ōrum, m. plur. die Einwohner der Landschaft Noua Zembla. Man schreibt von ihnen, sie wären durchgehends sehr klein von Person, und dabei sehr ungestalt, wohnen in kleinen Hütten, betreiben Sonne, Mond, Sterne und andere Creaturen an, und ihre Kleidung bestünde meistens aus Eselsbälgen und Vogelfebern.

† Zenith, *Vocab. Arab. Indeclin. der Scheitelpunkt am Himmel, der höchste Pün-*

ktel, welcher gerade über unserm Scheitel oder Haupte steht.

Zēno, ōnis, m. *Nom. propr. eines berühmten Philosophen in Athen, welcher der Urheber der stoischen Philosophie oder Sekte gewesen ist, den die Armeenier so hoch hielten, daß sie ihm auch die Schlüssel zur Stadt anvertrauten, und eine öffentliche Bildsäule von Eisen, mit einer goldenen Krone auf dem Haupte, aufstellen ließen.*

2) *Nom. propr. aliorum Virorum. Idem.*

Zēnōbiā, ae, f. *Nom. propr. der Gemahlinn des Demetrius, des Königs der Balmiener, die nach ihres Gemahls Tode die Regierung im Namen ihrer beiden Söhne, des Demetrius und Timolais übernahm, aber endlich vom römischen Kaiser Aurelianus überwunden, und im Triumph mit nach Rom geführt wurde. Trebell. Pollio.*

Zēnōbius, i, m. *Nom. propr. eines Sophisten und Weltweisen, der unter der Regierung des römischen Kaisers Adrianus gelebet hat. Hyl. 2) Nom. propr. aliorum Virorum. Idem.*

Zēnōdētus, i, m. *Nom. propr. eines berühmten Grammatikers zur Zeit des Proclo-maei I. dessen Prinzipen er auch unterrichtet hat. Suid. 2) Nom. propr. aliorum Virorum. Idem.*

Zēphyre, es, f. eine Insel im Mitteländischen Meere.

\* Zēphyrūm, ū, n. ein gewisses Vor- gebirge in Italien.

Zēphyrūis, ūdis, *idem quod Chloris, die Blumengöttin bey den Hebräen, welche des Bephrs Tochter gewesen seyn soll. Catull.*

Zēphyrūus, a, um. zum Bephr gehörig, oder davon den Namen führend. *Oua zephyria, i. e. terilia. die Winderer.*

\* Zēphyrōbōrēas, ae, m. der Nordwestwind.

\* Zēphyrus, i, m. der Abendwind, Westwind. *Virg. der Wind, der vom Niedergange kommt, wo die Sonne, wenn Tag und Nacht gleich sind, untergehet; er führt den Namen daher, weil man insgemein dafür hält, daß er seiner Annehmlichkeit wegen den Geschöpfen gleichsam das Leben bringe, und weil er im Frühlinge, in welchem alles aus der Erde wieder zu grünen und zu leben anfängt, sich hören läßt. Im Sommer dörret er des Nachmittags zu wehen, und die Hitze sehr zu vermehren. Astrol.*

Zēroa, ōnis, m. *Nom. propr. eines sehr kleinen und ungestalteten Menschen, der von Geburt ein Scyth war. Als er unter andern Scythen in Thracien von des Artilla Soldaten gefangen, und als ein Wunderthier vor ihn gebracht wurde, soll dieser sich über denselben Abscheulichkeit und ungewöhnliche Gestalt so sehr entsetzt haben, daß er fast gestorben ist. Des Artilla Bruder aber, der Bledas, nahm ihn statt eines Zwergs an seinen Hof; davon hernach das*

Ccccc 4 deut.

deutsche Wort Zwerg allen kleinen Leuten beigelegt worden ist. *Hist.*

**Zerinthus**, i, f. eine gewisse Stadt und eine Höhle in Thracien, die der Dekate gewidmet war. *Hist. Hinc*

**Zerinthus**, a, um, von der Stadt oder der Höhle Zerinthus herkommend. *Ouid.*

**Zerna**, ae, f. ein Maal an Leibe, eine Flechte. *Prisc.*

**Zeros**, eine Art von Edelsteinen. *Plin.* 2) eine Kull in der Arithmetik, das Zeichen 0, womit man nichts andeutet. *Mathem.*

**Zeta**, ae, f. s. *Zaeta*.

**Zetarius**, si, m. id. ac Diacarius, vel Minister diacrate seruiens, ein Zauber, Wage, oder Diener, der in dem Zimmer die Auwärkung hat.

**Zercula**, ae, f. *Dimin* a Zeta.

**Zeres**, ae, m. *Nom. pr.* des Sohns vom *Deucal*, welcher den Vorgeben der Poeten nach, an den Schwälen und Füßen Flügel, wie der *Mercurius*, gehabt haben soll. *Ouid.*

**Zerethe**, es, f. die Kunst, eine Aufgabe aufzulösen. *Math.*

**Zereticus**, a, um, nachforschend. *Zereticus* Philosophi, gewisse Weltweisen, die sters der Wahrheit nachforschten, aber nichts gewisses behaupteten.

**Zethus**, i, m. *Nom. pr.* eines Sohns des *Jupiter*, den er mit der *Antiope* gezeugt hat, dessen Bruder *Amphion* gewesen seyn soll. *Cic.*

**Zetus**, i, m. *idem quod Zeres*. 2) *Nom. pr.* eines gewissen *Mathematicers*, *Sidon.*

**Zugites**, *Adi. idem quod Iugalis*, zum Joche gehörig. *Plin.*

**Zugma**, tris, n. eine gewisse Figur in der Grammatik, wenn ein einziges Verbum zu etlichen Sätzen gehört. *S. C. Utinam aut hic surdus, aut haec mura facta sit. Ter. Ille timore, ego risu corru.* *Cic. Grammat.* 2) eine Stadt am Fluße *Cuphrat*. *Flor.*

3) *Vrb* *Daciae*, *Clausenburg*. (*Ambae a ponte traiecto ita dictae*)

**Zeus**, m. *idem quod Iupiter*. 2) ein gewisser Fisch, welcher in gemein der *Perersisch*, oder *Kaber* genennet wird. *Colum. Geli.*

**Zuixippus**, i, m. *Nom. pr.* *Virorum Hist.* 2) ein gewisser Ort und *Gefanonis* in *Syriam*, oder *Constantinopel*, wo der *Pyrrand* *Diomedes* gefangen gewesen ist. *Hesych.*

**Zuixis**, is, m. *Nom. propr.* eines berühmten *Malers*. *Plaut.*

**Zibbae**, arum, i. e. *Vuae passae longae*, große lange *Rosinen*, *Ribeben*.

**Zibethus**, a, um, nach *Ribeth* riechend. *Catus Zibethinus*, eine *Ribethblase*, ein gewisses Thier, das den *Ribethroten* oder *Ribethern* nicht ungleich ist, und in einer *Droving* des nördlichen *Westindiens*, die *Niederland* genennet wird, sich an den *Wässern* aufhält.

Von diesem Thiere kommt ein sonderlich harter und ungemein starker, doch dabey angenehmer *Sauor*, *Ribeth* genannet, der, welcher in unsern europäischen Ländern sehr theuer verkauft wird. *Hinc*.

**Zibethum**, i, n. *Ribeth*. *Feles Zibethi*, die *Ribethblase*. *Med.*

**Zybannus**, i, m. i. q. *Milchie Nou. Iust.*

**Zignys**, *idem ac Chalcis*, vel *Lacerta minor*, eine gewisse Art von kleinen *Erdern*.

**Zingari**, et *Zingeoni*, orum, m. plur. alias *Cingari*, *Sigeuner*, (g. d. sieb einber.) ist ein *Indisches* Volk das fast in der ganzen Welt herumzuehen gewohnt ist, das sich aus *Egypten* herzukommen rühmt, und dem *seichsgläubigen* *Vöbel* aus den *Händen* wahrzusagen pflegt.

**Zingiber**, tris, n. *Ingber*, *Ingwer*, *Imber*. *Zingiber tritum*, geflossener *Ingber*.

**Pallad.** *Dicitur et Zinziber*, vel *Cingiber*.

**Zingiberi**, n. *Idem*.

**Zinzilulo**, are *zwittern*, wie eine *Schwabe*. *Auß. Philom.*

**Zinzularium**, ii, n. ein *Wästenste*. *vid. Lexicon, Gemma Gemmarum dictam.*

**Zirbus**, i, m. et *Zirbum*, i, a. *Idem quod Omentum*, ein *Reiz* um das *Eingeweide* des *Unreiterbes*. *Med.*

**Zizania**, ae, f. der *Rüschweizen*, das *Brandorn*. 2) *Unkraut*, *Süßw.*, *Tersphen*.

**Zizanium**, ii, n. *Idem*. *Frumento relicto*, *zizaniis inidere*, nicht versehen, was gut ist. *Prou.*

**Zizypha**, orum, n. *rorhe* *Brustbeeren*. *Botan. Scribitur et Zizypha.*

**Zizyphus**, i, f. eine gewisse Art eines fremden Baums, daran die *rorhen* *Brustbeeren* wachsen. *Pallad.*

**Zmilampis**, is, m. eine gewisse Art von *Edelsteinen*, die in dem *Fluße* *Cuphrat* angetroffen werden. *Plin. Dicitur et Zmilantis.*

**Zmlus**, i, m. *Nom. pr.* des berühmten *Baumeisters*, der das *Labrynth* in der *Insel* *Zannos* gebauet hat. *Plin.*

**Zöboles**, *Vöbel*, eine gewisse Art von großen *Waldräsen*, oder *Waldern*, die wegen ihres kostbaren *Felles* in hohem *Werthe* sind; sie werden meistens in der *Landchaft* *Siberien*, in größter Menge gefoget.

**Zodiacus**, a, um, *idem quod*. *Animalis*. 2) *Sibth*, die *Sonnenstraße* am *Himmel*, der *Zibethkreis*, darinnen die 12 *himmlischen* *Zeichen* sind, nämlich: *Sunt* *Aries*, *Taurus*, *Gemini*, *Cancer*, *Leo*, *Virgo*, *Libraque*, *Scorpius*, *Arctinenes*, *Caper* *Amphora*, *Pisces*. *Auf* der *Sphaera* oder dem *Globo*, wird er mit einm großen breiten *Sittel* bezeichnet, der den *Aequinoctialstittel* oder *Aequatorem* zweymal schlangenweise in zweien oleichen Theile, den *mittäglichen*, und *mittäglichen*, zertheilet. *Mathem.*

**Zöllus**, i, m. *Dimin.* *Iron*. ein kleiner *Tabler*.

**Zöllaster**, atri, m. *Idem*.

**Zyllus**, i, m. *Nom. pr.* eines gewissen *Weltweisen*, welcher sonderlich wegen seines unerschämten *Tadelns*, in dem er aller *Gelehrten* *Werke*, die zu seiner Zeit vorhanden waren, sonderlich *homers* *Hiadem* und *Odyssseam*, tadelte, in große *Verachtung* gekommen ist; zum *Andenten* dieses tadelüchtrigen *Wannes* werden noch heute zu *Tage* alle dergleichen

gleichen Wärlinge, dir alles unter den Ge-  
heften tabeln wollen, Zoili genennet. *Hist.*  
*Zoma*, *atis*, n. ein Gurt, Schutz,  
Linschlag.

\* *Zona*, ae, f. *id. qu.* Cingulum, *pro-*  
*pr.* ein Gurt oder Gürtel, darinnen man  
Geld bey sich führt. *Suet. Hinc Prou.* *Zo-*  
*nam* *perdidisse*, kein Geld haben. *Hor.* *zo-*  
*nam* non habere, ein lüderliches Leben füh-  
ren. *Erasm.* 2) *zona* *virginea*, die Jungfrau-  
schaft. *Hinc.* *zonam* *solvere* *virgini*, die Jung-  
frau um das Ehrenkränzchen bringen. *Virgines*  
*enim olim non nisi cinctae procedebant, nec*  
*præus Zonam dedebant, quam in mariti*  
*contubernium deducebantur.* *Catull.* 2) *zona*  
*coeli*, ein Ärtel oder Kreis des Himmels,  
ein Himmelsstrich, oder Erdstrich, deren insge-  
mein 7 genennet werden, als die 2 *zonae* *frigi-*  
*dae*, die eiskalten Ärtel, die gleich unter den 2  
*Polis* sich befinden, wo es fast das ganze Jahr  
durch kalt, und dabey ein halb Jahr Tag ist; wo  
*zonae* *temperate*, oder mässige, wo es nicht  
immer kalt, auch nicht immer warm, son-  
dern die Luft temperirt oder gemässigt ist,  
und die an einem Ende an die *zonae* *frigi-*  
*dae*, an dem andern aber an die *zonam* *tor-*  
*ridam*, oder den heißen Erdstrich stoßen, wo  
die Sonne beständig in ihrem Thierkreise  
sich einminder, und ihn durchläuft. *Astrol.*  
4) *zona* wird auch derjenige Theil des Lei-  
bes genennet, wo man sich in gärten oder  
aufzuschürzen pflegt.

*Zonæ*, *ius*, a, um, et *Zonæ*, e. zum  
Gurte, Gürtel oder Beutel gehörig. *Sector* *zo-*  
*narum*, ein Beutelschneider. *Plaut.*

*Zonarius*, *us*, m. ein Gärtler. 2) ein  
Beutler. *Cic.*

*Zonatum*, *Adu.* *idem* *ae* *per* *zonam*,  
nach Art eines Gurts oder Beutels. 2) gegür-  
tet. *Lucret.* *apud* *Non.*

*Zonitis*, ein gewisses Berges, dem  
Galney sehr ähnlich. *Diosc.*

*Zonula*, ae, f. *Dimin.* ein Gürtelchen,  
ein kleiner Gurt, ein Beutel. *Catull.* (*zona*)

*Zonaras* ae, m. *Nom. pr.* eines berühm-  
ten konstantinopolitanischen Geschichtschrei-  
bers der griechischen Kaiser. *Hist.*

*Zoögnæa*, ae, f. die Zeugung vollkom-  
mener Thiere.

*Zoögraphia*, ae, f. die Beschreibung  
der Thiere.

\* *Zoölogia*, ae, f. ein gewisser Theil in  
der Medicin und Apothekerkunst, wo die Arz-  
neyen, die von Thieren gemacht werden,  
benennet sind. *Med.*

\* *Zoönychon*, i, n. *id. qu.* *Leontopod-*  
*ium*. Löwentau, ein gewisses Kraut. *Botan.*

\* *Zoöphthalmus*, i, m. große Haus-  
wurz. *Idem.*

*Zoöphorus*, i, m. Säulen, woran man  
Stumenwerk oder Auszierungen macht. *Vi-*  
*truv.* *Dicitur* et *Zophoros*.

\* *Zoöphœtum*, i, n. ein Mittelschöpf  
zwischen einem Thiere und Gewächse. *Dici-*  
*tur* et *Plantanimal*, e. g. *Spongia*, *Oltrea*.

\* *Zoöthemia*, ae, f. die Kunst, die Thie-  
re in ihre Theile ordentlich zu zergliedern.  
*idem* *quod* *Anatomia*, *vel* *Anatome*.

*Zöphödörpia*, ae, f. das Abendessen  
*Suid.* eine Mahlzeit, die man allein hält.

*Zöphödörpides*, ae, m. einer, der  
Abends also speiset. *Idem.*

*Zöphorus*, i, m. ein Säulensierack.  
*Dicitur* et *Epistylum*.

\* *Zöpilla*, ae, f. das von Schiffen  
abgetrahe Deck, Schiffdeck. *Plin.*

\* *Zöpyron*, i, n. Bergpoley, ein ge-  
wisses Kraut. *Botan.*

*Zöpyrus*, i, m. *Nom. pr.* eines be-  
ruffenen Wahrsagers aus dem Gesichte und an-  
dern Lineamenten, welcher, als er den Sokra-  
tes gesehen, aus seinen Gesichtslinien prophe-  
zete, daß er geil und böse sey; als ihn aber  
dieserjenige, die mit dem Sokrates umgingen,  
und das Gegentheil wußten, auslachten, soll  
Sokrates geantwortet haben: *Non erras*;  
*huius modi enim natura esset, nisi*  
*naturam Philosophia superassem.* *Cic.* 2)  
*Nom. pr.* eines vornehmen Persers, welcher  
sich, aus Liebe gegen den persischen König  
Darius, die Ohren, Nase und Lippen ab-  
schneiden lassen, und als ein Ueberläufer in  
die Festung Babylon gekommen ist, wo er  
auch gut aufgenommen worden, hernach aber  
dieselbe dem Darius in die Hände gespielt  
hat. *Just.* 2) *Nom. pr.* *aliorum Virorum*  
*Hist.*

*Zöränäda*, ae, f. ein Ort bey dem  
Berge Taurus, wo sich der Tigerruß unter die  
Erde verdringt, und unter derselben weit fort  
fließt, hernach aber an einem andern Orte  
wieder hervor bricht.

*Zöräkres*, ae, m. *Nom. propr.*  
eines bactrianischen Königs, von welchem  
ein Geschichtschreiber wunderliche Dinge  
schreiben, sonderlich, daß er ein Erdbebenmeister  
gewesen seyn soll. Etliche halten ihn für den  
Cham, des Noë Sohn.

*Zöräkraeus*, a, um, zum Zoroa-  
ster gehörig. 2) *per Antonomasiam, idem*  
*quod* *Magicus*, zauberisch. *Prud.*

† *Zörbäbel*, *ëlis*, m. *idem* *quod*  
Magister de Babylone. 2) ein künstlicher  
Baumeister aus Babylon.

\* *Zöronstus*, *is*, m. eine gewisse  
Art von Coelgesteinen, die in dem Flusse In-  
dus gefunden wird. *Legitur* et *Zonony-*  
*sius, Zotonosios.* *Plin.*

*Zöfismus*, i, m. *Nom. pr.* eines Frey-  
gelassenen, der sich bey dem jüngern Plinius  
aufgehalten hat. *da quo vid. cit. Aul. ep.*  
*19. l. 5.* 2) *Nom. pr.* *Historici cuiusdam*  
*Graeci, aliorumque Virorum.* *Hist.*

\* *Zöster*, *ëris*, m. St. Antonii Feuer,  
eine Art der Rost, oder des Rothlaufs.  
*Plin.* 2) eine Stadt und ein Vorgebirge, nicht  
weit von Athen. *Cic.* 3) ein Vorgebirge  
in Italien, wo sich die Sibylla Cumana auf-  
gehalten hat. *Lycophron.* 4) ein gewisses  
Meergewächs. *Plin.*

\* *Zötheca*, ae, f. *idem* *quod* *Facultas*  
*vitalis.* *Med.*

\* *Zötheca*, *melius* *Zötheca*, ae, f.  
ein Hühner- oder Hühnerkall, wo man sie zum  
Waffen besonders aufserhält. 2) ein Vogel-  
bauer,

Bauer, Vogelhäuschen. 3) ein jedeses Kleines Kammern. *Vet. Inscript. ita habet: ZOTHECAM, CVLINAM PECVNIA SVA A SOLO RESTITVIT, Salm. Solin.*

Zōthēcūla, ae, f. *Dimin. idem ac parva Bibliotheca. Sidon. Apollin. Catachrestis autem haec satis est dura et obscura.*

Zūchārum, i, n. ein bitterer Saft, der aus einer gewissen arabischen Pflanze gepresst wird. *Botan.*

Zūlāpum, i, n. *idem quod Iulepum.*

Zūra, ae, f. eine Melbeere, oder Hagelorn, wovon der Samen wider den Scorpionen sehr dienstlich ist. *Plin.*

Zūphānīa, ae, f. *sic Zyperania.*

Zūphānīēnsis, e. *Adiect. sicut Zyperanienſis.*

Zyāantes, um. m. plur. ein Volk, das bey Carthago gewohnt hat, und wegen des sonderbaren Honigbaues berühmt gewesen ist. *Herod.*

\* Zyānā, ae, f. eine Art von Fiſchen, die hinten am Kopfe ein Gewächs, wie ein Hoch haben. *Legitur et Zyena, sed perperam.*

Zyga, *idem quod Tibia, eine Viſſe, Flöte, Hautbois, Klarinet, oder eine Schalmei. Apul. 2) ein Hornbaum, eine Steinlinde. Vitruv. 3) Zygia Juno, ein Name der Göttinn Juno, welche über den Eheband gesetzt war. Apul.*

Zūgis, idis, f. *idem quod Serpulum filivetre, Quendel, Hünerkohl, wilder Voley, Feldkummel. Apul.*

Zygitēs, vel Zygita, ae, m. ein Ruderknecht, der in der Mitte des Schiffs am Ruder ſißet.

Zygyus, a, um. *idem quod Iugalis, vel Connubialis, verbindlich, hochzeitlich. Apul. 2) Cognomen Iunonis Idem.*

\* Zyōma, ātis, n. das Hochgebein. *Med. Zyōstāfium, i, n. das Amt eines Tragnmeister. Ict. ex Cod. Theod.*

\* Zyōstāta, ae, m. ein Tragnmeister. *Vet. Gloss.*

\* Zyōstātes, ae. *Idem.*

\* Zyōstāticus, a, um. zum Tragnmeister gehörig. *Zygoitatica fide aliquid morderari. Budaeus.*

Zyma, ae, f. ein Kopfstoß. *Apic. Legitur et zema. Salmas.*

\* Zyme, es, f. *idem quod Fermentum, der Sauerteig.*

\* Zymites, ae, m. gesäuertes Brod.

Zyphus, i, m. ein ungebeures Thier im Meere, das sich von Seebunden ernährt.

\* Zythēpsa, ae, m. ein Bierbrauer, ein Braumeister. (zythus)

\* Zythēpsa, ae, f. *scil. Ars, idem quod zythopocia.*

Zythrus, a, um. zum Biere gehörig.

\* Zythēpsia, ae, m. *id. q. zythepia.*

\* Zythēpocia, ae, f. die Bierbrauerey, der Brau.

\* Zythēpocus, i, m. *idem quod Zythopocia.*

\* Zythēpsia, ae, m. ein Bierhändler, Bierwirth, Bierschenke,

\* Zythum, i, n. das Bier. *Plin.*

\* Zythus, i, m. *Idem. Homo zytho caustico ebrius, ein beim Brandweine betrunkener Mensch. Voss. de Vitis L. L.*

Zyōmērziā, ae, f. die Stadt Zyoniens in Oberbohmen. *Geogr.*

Zyphānīa, ae, f. Südben, die Hauptstadt in dem holländischen Geldern, an der Vffel. *Geogr.*

Zyphānīēnsis, et Zūphānīēnsis, e. *Adiect. zu Südben gehörig. Comitatus Zyperanienſis, die Graffschaft Südben, ein Theil des Herzogthums Geldern, das gegen Westen an die Betau und Belau, gegen Norden an Oberpfel, gegen Osten an das Stift Münster, und gegen Süden an das Herzogthum Cleve gränzet. Geogr.*

